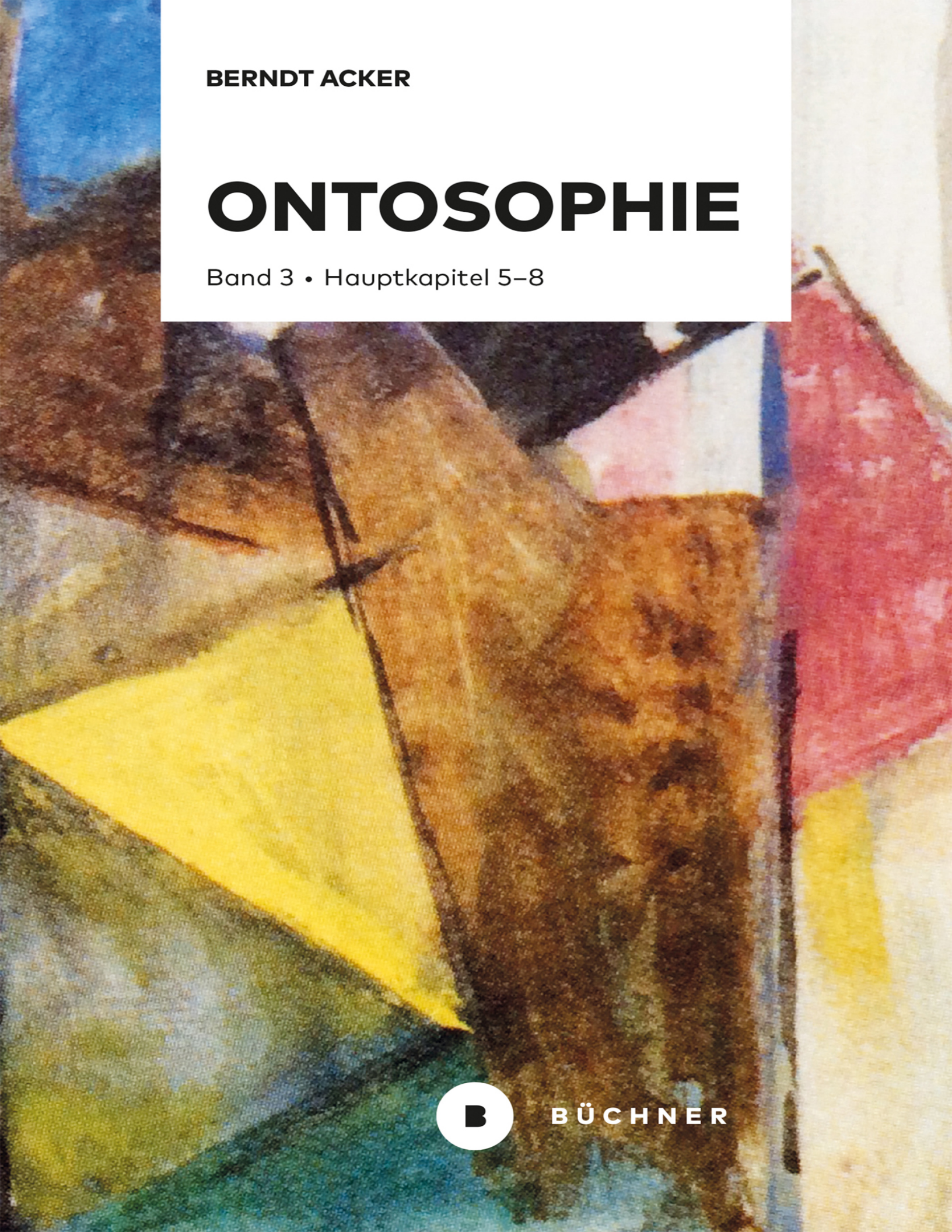
BERNDT ACKER

ONTOSOPHIE

Band 3 • Hauptkapitel 5–8



BÜCHNER

Zum Autor

Berndt Acker, geb. 1949 in Kronberg (Taunus), wuchs in Frankfurt am Main auf und besuchte dort die Freie Waldorfschule bis zur Hochschulreife im Jahr 1969. Nach dem Studium der Physik an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main übte er bis 1987 diverse Tätigkeiten aus, unter anderem in der Gesellschaft für Klassifikation, einem interdisziplinären, gemeinnützigen Forschungsverbund auf dem Gebiet der Datenwissenschaft. Ab 1990 und bis zu seinem Tod im Jahr 2019 widmete er sich beinahe ausschließlich seinem Hauptwerk, der Ontosophie, die maßgeblich von seiner – auch kritischen – Auseinandersetzung mit der Anthroposophie sowie seinem Schwerpunkt im Bereich der Theoretischen Physik beeinflusst ist. Nebenbei verfasste er einige Kriminal- und Science-Fiction-Romane mit esoterischen und fantastischen Themen, die noch der Veröffentlichung harren.

Zur Herausgeberin

Marianne Acker, geb. 1939, war nach einem Übersetzer-Studium an der Universität Mainz in Französisch und Spanisch in verschiedenen Berufsfeldern im In- und Ausland tätig. Zuletzt und bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 1997 war sie in einer Großbank angestellt, wo sie ab 1982 auch als Vertrauensfrau der Schwerbehinderten tätig war. Seit 1978 praktiziert sie den buddhistischen Weg nach Nichiren Daishonin und ist beratendes Mitglied der SGI Deutschland.

BERNDT ACKER

ONTOSOPHIE

Band 3 • Hauptkapitel 5–8

BÜCHNER-VERLAG
Wissenschaft und Kultur

Besuchen Sie uns im Internet: www.buechner-verlag.de

ISBN (Print) 978-3-96317-257-1
ISBN (ePDF) 978-3-96317-795-8
ISBN (ePUB) 978-3-96317-818-4

Copyright © 2022 Büchner-Verlag eG, Marburg

Lektorat: Dr. Volker Manz
Satz und Umschlaggestaltung: DeinSatz Marburg | tn
Bildnachweis Umschlag: Franz Marc: »Abstrakte Komposition«, vor 1914
(Ausschnitt)

Das Werk, einschließlich all seiner Teile, ist urheberrechtlich durch den Verlag geschützt. Jede Verwertung ist ohne die Zustimmung des Verlags unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie, detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über http://dnb.de abrufbar.

Inhalt

5 Die Geheimnisse von unendlichen Baustein(meng)en

›Abzählbare Unendlichkeit‹ in Mathematik und Geometrie

›Periodenunendlichkeit‹

Denknisversuch zur – – – Veranschaulichung!!!

Die ›Krade‹, der ›Krs‹, die ›Kläche‹ und ›Kgl‹ als drittes Ding neben gebogenen und geraden geometrischen Elementen

Eine kleine mathematische Behandlung: ›Mehrdeutige endliche‹ und ›unendliche Zahlentypen‹ in Verbindung mit der ›P(erioden)-Unendlichkeit‹

Einwände gegen meine ›Periodenunendlichkeit‹

»Unendlich lange Straßen« (B-Zahl-Bandmarkierungen)

Das ›Zuwachsgesetz‹ der B-Zahlen(anhäufungen) und seine sensationellen Begleiteffekte

Das ›Uneindeutigkeitsgesetz‹ für B-Zahlen(-Anhäufungen). UP, UB, Flammeffekt

Der ›Schließ-und-Endloseffekt‹ der »Unendlichkeit«, auch ›SUE‹ genannt, und sein Verhältnis zur ›Perioden-Unendlichkeit‹

›Bildungsunendlich‹ und ›PO(int of no)R(eturn)‹

Scheinbares Gegenargument gegen SUE. ›Bein‹, ›Arm‹ und ›Fuß‹ der ›(abzählbaren) Unendlichkeit‹. Diese selbst sowie der EP

Das ›Starparadox‹ der Unendlichkeit, ein Gummizerberus für den Jahrmarkt. ›Zähl- und Manifestzahlen, Startgleichung und Kordinalzahlen‹

Alles bis auf Letzteres

Folgerungen für die ontosophische Zahlentheorie. Kordinalzahlen

Zu »Rechenregeln« der ›Unendlichkeiten‹

Erste Auffälligkeiten, was offenbar nicht geht

Erste Auffälligkeiten, was geht

Warum gibt es dennoch »höhere Unendlichkeiten« wie »unendlich zum Quadrat« und mehr, die NICHT »zusammenkollabieren« zu nur einem?

Bedingungen für eine Division von ›abzählbaren Unendlichkeiten‹. Reziproke UP, UB, POR und SUE

Vermutung eines ›Anschmiegegesetzes‹ von I- an Ä-Unendlichkeiten

Vorläufiges zum »unendlich Kleinen«, dem Katarakt 1 und den ›Differenzialen‹

Begründung, dass es Geraden geben muss, die kleiner als jeder Bruch, aber dennoch nicht null sind, und damit Begründung des ›Differenzials‹

Bestätigung des ›Anschmiegegesetzes‹ von Kleinstkapitel 5.1.4.5 beim Verhältnis von Differenzialen oder Zahlen von Katarakt 1 zu solchen von Katarakt 2 sowie die Folgen: »Materialdimensions-Aufgang«, ›MAUF‹

Zwischenkapitel: Das noch ausstehende Teufenschlussproblem

Was bedeuten nun reziproke UB jenseits unserer echten Brüche? Führen sie zum ›Differenzial‹ am UB-Ende oder zu dem eines Reziprok-SUE?

Was ist daher das Differenzial?

»Überwindung« von ›Differenzial‹ und Punkt durch Materialdimensionenfahrt?

Vorläufiges zum KRS (und zur KGL) und zu seinem Verhältnis zu ›unendlich‹ langen Straßen und zur (punktzentrierten) Materialdimension

Was geschieht beim sich unendlich vergrößernden Kreis?

Das ›Quadrais‹ (und die Kubikugel) als ENDlich großes Wunderdingens auf dem Weg zur Kreisunendlichkeit. ›Kruade‹, ›Schmal‹- und ›Breit-Winkeluneindeutigkeit‹. ›Kollaps‹ und ›Schräguneindeutigkeit‹

Was geschieht bei einer Drift in die T-verschobene Materialdimension?

A-Zahlen und die Unendlichkeit

›Fahnen‹, die drei A-Zahlen-UP, -UB, -POR, -SUE (»Stauwehreffekte«), Wiederholungsmühle

›Monstereffekt‹. »Großes Täuschungsmanöver der Unendlichkeit«, GTU genannt. ›Real- und Schein(un)endlichkeit‹, Sinn, auch für das Verkleinerungs-Unendlich, sowie ihre Entstehung

›Potential‹- oder W13- und ›aktual-unendlich‹. ›Ewig‹

›Abzählbare Unendlichkeit‹ »außerhalb von Kapitel 5.1«, also in anderen Baustein(gefüg)en

Wichtige weitere Grundgesetze im Bereich großer B-Zahlen bzw. durch sie repräsentierte Bausteinmengen

Baustein-Einfluss-Gesetz

Nivellierungseffekt und Ganzheits-Einflussgesetz.

›Krönungsbausteine‹. Geheimnis der Klang-»Farben«

Bezug zu Kants Kategorientripel ›Einheit, Vielheit, Allheit‹

(Unendlich) hohe Geschwindigkeiten und ihre Effekte

Die ›gekappte abzählbare Unendlichkeit‹

Grundtendenz. Beispiel: statische oder stationäre, unretardierte physikalische Quellenfelder

›Unendlichkeits-Kappung‹ bei den relativistischen Phänomenen?!

Kappung an »Grenzwertstellen« von Sinnesscheinungen?

Unendlich werdende I-Quantität: rätselhafte ›Kappung‹ schon »ganz unten«?

Die ›verschleierte abzählbare Unendlichkeit‹ (VAU) im Verbund mit der ›Unendlichkeit als unendlichem Unterschied‹ (UAUU). Mützen

Unverschleierte abzählbare Unendlichkeit im Verbund mit ›Unendlichkeit als unendlichem Unterschied‹

Ebendasda, als Allgemeines

Bezug der (un-)verschleierten Unendlichkeit zu I- und Ä-Unendlichkeit

Beispiel aus Kapitel 3.1

Vermutete seltsame Eigenschaft der genannten ›Unendlichkeit‹

Ein Typ besonders delikater Beispiele: Die ›(Anti-)Polverfremdungs-Unendlichkeiten‹

Die ›Gegensatz-Unendlichkeit‹. Unendlichkeit und Begierden

›Unendlichkeit‹, ›Frage‹ und die Erlebniswelt des GI-Denkers (Korrektur zu »Latentfrage = Fetzen von Erkenntnisbegierde«.)

Das Geheimnis der Oktaven als Beispiel für Mehrdeutigkeit in einem ganz anderen Behelfsbaustein des Musikoakustischen. Das Geheimnis ABSOLUT anderer Töne als Pendant zu ABSOLUT anderen Farben

»Unendlich lange Vergangenheiten« und ihre Effekte. ›Zukheit‹ und ›Wahrheitswandlung‹

»Höhere Unendlichkeiten« als die in Kleinkapitel 5.1.5, in der Geometrie und sonst wo anvisierten Unendlichkeiten

Arten von Nullen und minimalsten Ausdehnungen

Noch Genaueres zu Körpern ohne Materialdimensionen

Die ›Dicke (oder Minimalausweitung)‹ N-äußerlich-dimensionaler Körper relativ zu ›N+1-äußerlich-dimensionalen‹

Anbindung an Gedanken von Kleinkapitel 5.1.5

Anbindung an Gedanken aus Kleinstkapitelchen 5.1.4.2.2

Wichtiges noch zu ›partiellen Nichtsen‹. Ortung des ›Punkts‹

Entstehung von ›Differenzialen‹ und Größerem aus ›Punkten‹

Reentstehung von partiellen Nichtsen höherer Stufe als ›Punkt‹ aus zugehörigen ›Differenzialdicken‹

Überfällige Anbindung von Kleinstkapitelchen 5.3.1.6.1 an Kleinstkapitel 4.3.1.8/9

Die Skalen ›dicker‹ und ›fetter‹ Grade ›äußerlich dimensionaler Körper und ihrer Minimalausdehnung‹

»Unendlich kleine« Gebilde wie das Krsle, das Rhrle und das Kgle. ›Krumme Differenziale‹. Wieder eine neue Mathematik und Geometrie?!

Die i- und I-Null. Neue Nullteilungen, Logarithmen zur Basis 1

Neudeutungen der irrationalen Zahlen

Die ›Treppe‹ eines Bruchs. Vermutliche »falsche Zahlen Pi und e«

Durchmarschdeutung ›irrationaler Zahlen‹

›Schwankezahldeutung‹ irrationaler Zahlen. Gibt es wirklich falsche? Kleingeheimnis transzendenter Zahlen

Transzendente Zahlen und (Groß-)Geheimnis schöner Gestalten

»Unterschiedlich unendlich« große Raum- und Flächengestalten

Die zwei geheimnisvollen Schnittpunkte der Funktionen y = 1 / x und y = 1 / (x^2) mit der x-Achse als Beispiel für »zwei Ä-Unendliche«

Was bedeutet jetzt »Zwei Parallelen schneiden sich im Unendlichen«?

Die SUE-Natur der gesamten geometrischen Welt sowie der größte »Kreis« und die größte »Kugel«

Die geheimnisvollen ›Umschwungdimensionen‹

Drei wichtige dynamische Gestalten: die Kugel-, die Säulen- und die Flächen-Umschlappkehre. Anbindung an Kleinstkapitel 5.3.1.5. Kleine Umschlappkehren

Beiträge zum ›Imaginären‹ in der Welt

Das ›Imaginäre‹ und die ›Zeitbausteine‹

Das Imaginäre als wichtiger Geheimnisfaktor der Bausteine ›Veränderung‹ und ›Bewegung‹. Bezug zur W11

Seltsame Lokalisation der Vergegenheitsentstehung und V ergangenheitsbildung an subjektiven Weltengrenzen im Geometrischen

Das ›Imaginäre‹ und ›Komplexe‹ in ›Vergegen-‹ und ›Vergangenheit‹

Das ›Imaginäre‹ und das ›Unendliche‹ sowie Bezug zum Vorigem

Das Rätsel der ontisch fehlenden Wurzel aus negativen Zahlen

Spezifizierung des ›Negativen‹ und der ›Hohlheit‹

Blick auf das ›Imaginäre‹ in vorigem ›Negativem‹

Geheimnis des »Sich-mit-sich-selbst-Malnehmens des Imaginären« als Akt der Identifizierung oder einer »Annäherung« ans vorige ›Negative‹?!

Bezug des imaginären zu bestimmter Poe(sie) und zu einem bestimmten Teil des ›Bösen‹ im esoterischen Sinne

Eine wichtige weitere Funktion des Imaginären: als »Jenseitskleid«

Weitere Idee. Bezug zu meiner ›Disisal- und Multigralrechnung‹

›Disisal- und Multigralrechnung‹

Weitere Idee

Ein ontosophischer Beitrag und Kommentar

(Mehr-als-)Unendlich-DIMENSIONALE Gebilde

›Unendlichdimensionale‹ Volumen und der Nachweis einer dem Nivellierungseffekt entsprechenden ›Hoch-Nivellierung‹ von Gestalten. Zunehmende ›Gestalt-Uneindeutigkeit‹ – ein »Mega-wow«-Effekt

Eine dem Uneindeutigkeitseffekt entsprechende ›Hoch-Uneindeutigkeit‹ der Dimensionenrichtungen und neuen Hypervolumenausdehnungen. HP, HB, HPOR

Allgemein

Veranschaulichung ›ganzer uneindeutiger Dimensionen, GUD‹

Veranschaulichung ›gebrochener uneindeutiger Dimensionen, GEBUD‹

›Unendlichkeits- oder Umschlussdimensionen‹

Mehr als unendlich dimensionale Räume

›Überabzählbar unendlich-dimensionaler Banachraum‹. Kaleidoskop-, Landkarten- und Freiräumungseffekt

Verjüngte oder verkökte (Über-)Räume. Imaginäre

Divisale

Kommt jetzt noch was?

Gott – was könnte er sein?

Das reichhaltigste Bewusstsein und damit verbundene letzte Fragen

Zu Fragen der größten Bewusstseinserhöhung

Zu Fragen der größten Bewusstseinserweiterung

Weitere Haupteigenschaft des Bewusstseins für das/die Schöpferwesen: Schöpfungsquellen zu bilden und KEINE Aktualunendlichkeit

Großabteilungen der Welt. Yin und Yang?!

Möglicher Grund für die rätselhafte Teilbarkeit von Bewusstsein

Gottesmodelle des Monotheistischen (versus »kleinere Götter«)

Mein »Autonome-Brüder«-Modell

Modelle in der Kleinlösung: »Gott« als »mit seiner Schöpfung identifiziert« versus Gott »mit nur partieller Identität«

Anthroposophische Trinitätsmodelle. Übereinstimmungen mit den kabbalistischen? Es hagelt Widersprüche

Trans- oder Vorvater- und Große-Mutter-Modelle

Die absolute ganze Welt und die unendliche Gesamtheit aller unendlichen Gesamtheiten

Private Erlebnisse: Hinweis auf Entstehung bestimmter Unendlichkeiten in unserem spirituell-physischen Universum?

Ebendas

Nähere Kategorialbestimmung

Hinweise auf die genannte »Unglaublichkeit eines sich neu auf der Erde manifestierenden Bausteins« in der Literatur?

Im Märchen und in der Bibel?

»Begierden-interne Ziele« von Kapitel 3.4

6 ›Ontosophische Physik‹ und weitere Funktionen der Materie

Thermonen und thermische Felder: Erste Andeutung einer semiklassischen Quantentheorie, besonders was die Unbestimmtheitsrelationen angeht. Bezug zum heutigen Vakuum

Das Wärmekraftfeld – leicht physikalische Betrachtungsweise

Erste Quasi-Fernwirkungsformeln

Verlauf von Potenzial und Feldstärke der isoliert gedachten Teilchen

Potenzialverlauf eines Ensembles der neuen Teilchen mit endlichem Abstand

Zur Feldstärkefunktion der genannten Ensembles und zu ihrem Bezug zur Potenzialfunktion

Zur Kraft- und Energiefunktion des Ensembles und zu ihrer grundsätzlichen Beziehung zur Feldstärke- und Potenzialfunktion

Bewegungsverhalten der neuen Teilchen und die Variation ihrer Logarithmusfunktion bei langsamer und schneller Annäherung. Zum Geheimnis des dritten Hauptsatzes der Wärmelehre

Nun zum Geheimnis des negativen Potenzials und zu seiner Deutung. Impotente Kraft (zum Geheimnis der »langsamen Neutronen«)

»Thermonen-theoretische Gedanken« zur Erklärung der Unbestimmtheitsrelation zwischen »Ort und Impuls, Energie und Zeit«]

Das Wärmekraftfeld und die Materialdimensionen – eine mehr ontosophische Betrachtungsweise

Punktzentrierte Materialdimension. Beantwortung einer wichtigen Frage, erst einmal für Ensembles von Thermonen(dotierten Teilchen)

Flächenzentrierte Material- als ›Dichtedimension‹

›Energiedimension‹

Antithermonen und ihr Verhältnis zu Thermonen

Antithermonen und ihre physikalischen Größen

Die EER-Frage und ihre Lösung

Wichtigste prinzipielle Lageverhältnisse von Thermonen und Antithermonen(paaren). Das thermische Umschlussfeld

Die in Kleinstkapitel 6.1.3.1 gestellte Frage für isolierte (Anti-)Thermonen. Vorwegnahme eines Geheimnisses über unseren schwarzen Weltraum

Was ist nun das »Acker’sche Vakuum«? ›Frostmasse‹

Zur Ladungsfrage und Ladungslage. ›Struktur- und Widerstandsmasse‹, ›Unordnung‹ oder Entropie

Spekulative Gedanken zur Stabilitätsfrage des Thermons (und auch Elektrons). Warum explodiert es nicht?]

Unterschied zur Dirac-Energie und dem heutigen Vakuumbegriff]

Thermisches Feld und seine Beziehung zu anderen Feldern

Thermisches und elektrisches Feld

Erste Veranschaulichung beider Bausteine

Gedanken zum Rätsel der »Nicht-Explosivität« elementarer elektrischer Felder und der Soheit ihrer elektrischen Potenziale und Feldstärken versus den thermischen

Negative elektrische Ladungen. Ontosophische Elektro-Neutralitätstheorie. Ein in folgender Weise noch nicht nachgewiesenes ›elektrisches Wirbelfeld‹

Das Geheimnis der Supraleitung und der Cooper-Paare

Welche Zentralfelder können alleine auftreten?

Thermisches Feld und Magnetfeld

Ontosophische Erklärung der trägen Masse. Folgen

Theorie der freien Magnetfelder

Vermuteter »Spraydosen-Effekt« magnetischer Teilchen

»Hochzeit« des ›Elektrons‹ mit dem ›Positron‹. Das »Kind« ›Photon‹ und sein mysteriöser Bezug zu elektromagnetischen Wellen

»Hochzeit« und das Verschwinden der Trägheit

»Scheidung«. Geheimnis oder ontosophische Erklärung der »Einsteinenergie« und warum »Paarerzeugung und -vernichtung (anti-)materieller Teilchen« nur bei Gammaphotonen funktioniert (und nicht etwa auch »Radiowellenphotonen«)

Lokalisation der Photonensorten auf zugehörige elektromagnetische Wellensorten. Warum diese »Sorten« »wie« zusammenwirken und Photonen wie eine »Teilchenseite« der elektromagnetischen Wellen erscheinen

Warum Photonen die Wellenphänomene des elektromagnetischen Feldes »nachahmen« können. Grund gewisser Naturgesetze

Meine Deutung der »Massenvernichtung mit Energiebefreiung« bei Kernspaltung und Kernfusion

Aus wie vielen Thermonen bestehen »welche« Teilchen der Physik? Lässt sich diese Frage überhaupt so stellen und hat sie Chancen auf eine Antwort?

›Elementarteilchen‹

›Elementarteilchen Cluster‹ oder E-Cluster. ›(P- und L-überhöhte) Kitt-Thermonen‹

Neutron und Neutrinchen

Eigenschaften des AN-Pärchens. Das ›Neutrino‹. Spekulation über Neutrino und Antineutrino

Spekulation über den Beta-Zerfall

Noch »wildere« Spekulation über den inversen Beta-Zerfall

Thermisches und elastisches Feld

Die Wirbel-, Wellen- und Quellennatur aller Felder?!

Wichtige noch zu entdeckende Wellenfelder und ihre Phänomene. Rätsel des Teilchen-Wellen-Dualismus

Wie könnte es durch Wellenfelder zu Dichteschwingungen kommen? Die »falschen« Induktionen

Orgon und Blutskraft. »Zwei Sorten« thermo-elastischer Wellen

Tiefergehende Erklärung der elektromagnetischen Induktion

Erklärung des scheinbaren Teilchen-Wellen-Dualismus bei Massenteilchen durch thermo-elektrische Wellen

Klassische Erklärung des »Spin-Balletts« durch thermomagnetische Wellen

Antiteufen-, -tuifen- und -tovenfahrt durch die (anti-)thermo-dingsischen Induktionen. Zur interdimensionalen Raumfahrt der »Ufos«

Gedanken über eventuelle Bezüge der thermischen zur ›schwachen Kraft‹ heutiger Quantenphysik oder gar Identität

Aufbau der und Bindungsmodelle für die ›Skelettwelt‹ unserer physikalischen Sphäre

Kurz zu ›Fermionen und Bosonen‹

Die Rolle der (Anti-)Thermonen bei der Schalenbildung und ihr Beitrag zur atomaren architektonischen Ordnung. Schalonen

Die Rolle ›magnetischer Ladungen‹ als Beitrag zur atomaren funktionalen Ordnung

Zweite erweiterte Magnetismustheorie

Warum die Hüllen-Elektronen nicht elektromagnetisch strahlen

Warum Hüllen-Elektronen nicht in den Kern fallen

Mein neues Modell molekular-chemischer Bindung

Mein neues Modell begleitender thermischer Vorgänge

Die (einstige) ›Magnetizität‹

Möglicherweise verbliebene Rätsel der zweiten magnetischen Ladung. Magnetische Elementarteilchen

Weitere Herkunft der ›Schalenenergie‹, tiefere Erklärung des »Spinphänomens« bei der Möglichkeit gleichzeitig wirksamer Orbitale

Architektonische und funktionale Ordnung des Kerns

Seine ›Masten‹ und der Hard Core. Schalenmodell des Kerns

Seine ›Segel‹

Woher weht der »Wind« für die Segel? Wichtig(st)e Basis zum Verständnis der Bindung von Atomen/Molekülen zu Festkörpern

Geheimnis der Protonen

Antimaterie

»Klassisch große« Thermonenkörper und bisher unbekannte Vorgänge. Gedanken zum Beweis meiner Theorien

Deckschicht- oder Mützenthermonen und ihr Sinn

Ebendasda. Grundlage der Bildung von Aggregatzuständen

»Ackers« versus Sommerfelds kinetische Gastheorie. Gedanken zum theoretischen Beweis der Thermonentheorie

Gedanken über die »Macher der Kornkreise«. Thermonenantrieb

Gedanken zum praktischen Nachweis der Thermonen und neuen WW-Felder

Gedanken zum praktischen Nachweis meiner Magnetismustheorie und zu einem zweiten der freien Energie sowie zum »Ufo-Antrieb«

Weiterer theoretischer Beweis für meine Magnetismustheorie an Planeten. Unglaubliche Folgerungen

Gedanken zu Mehrkörperproblemen und stabilen Rotationsbahnen. Steht Gardners »(Hirn-)Gespenst« vor der Tür?

Unglaubliche Folgerungen für die Bahnbewegungen von Planeten. Der ›Krimpuls‹. Gedanken zu »Larven« und Wirbelstürmen

Gedanken zum Rutengänger-Phänomen: Schalonenstrom?

Gedanken zum Kugelblitz: Schalone mit Magnethaube?

Gibt es dann auch ein »zu groß geratenes« Thermon? Gedanken zum Bermudadreieck-Phänomen

Gedanken zur Schwerkraft

Zum Geheimnis der Sphären- und (Anti-)Thermonennatur von Himmelskörpern sowie ihrer Schwerkraft

Seltsame Beobachtungen an der Schwerkraft

Und was ist jetzt mit dem Phänomen von Ebbe und Flut?

Tieferes über die träge (und schwere) Masse von Planeten

›Geschwisterplaneten‹, ›Stockwerkbau‹

Was ist nun die Gravitation?

›Gravitation‹ und »der Weltraum«. Umdeutung der (Philosophie der) allgemeinen Relativitätstheorie

Zum Geheimnis der wahren Sternenentfernungen voneinander und insofern der Raumfahrt

›Materiesender und Beamen‹. Wie ich es mir vorstellen könnte

7 Einiges zur Wirksamkeit hintergründig-jenseitiger Welten und zum statischen Aufbau des Universums

Organische Materie und Bereich des »Lebens«

Hinweis auf die Tattwas und was sie im Zusammenhang mit physikalischen ›Feldern‹ und der Materie bezwecken

Anschluss an Ausführungen des letzten Hauptkapitel

Generelle ›Tattwa-Bildung‹

Wo wohnen die Tattwas – wenn sie nicht »ausgezogen werden«?

Sondersituation bei elektrischer Ladung und unserem Licht

Spezielle Entladungseffekte: Blitz und Kugelblitz, Atombombenblitz

›Universalkräfte‹ – anderer Aspekt

Zum Rätsel von Ebbe und Flut

Hinweis auf die ›Pranas‹ und was sie im Zusammenhang mit »explizit zeitabhängigen« Materiebausteinen bezwecken

Vorläufiger Hinweis auf weitere Bausteine, die mit »Leben und so« sind

Weitere Schlüsse aus der Supersensation von Kapitel 2.2

Drei Systeme in unserem medizinischen Körper

Spuk

Allgemeines. Wer spukt warum?

Warum gibt’s Spuk seit der Aufklärung nicht mehr?

Die Spukkörper als Teilkörper unserer Wesensglieder

Erste Kunde. Wie der Spukende sich fühlt

Wann und warum sind Gespenster grünleuchtend und für den Beobachter lähmend? Physikalische und chemische Aspekte

Wann und warum sehen Gespenster wie zu Lebzeiten aus, zuweilen jedoch bedrohlich?

Der ›Wärme-Atmer‹ – das »klassische Gespenst«

Der ›Skelettbeamer‹. Warum Gespenster unfreiwillig zu Mördern werden können. Poes Fall »Morella«

Spuk zu früheren Zeiten sowie von Wohnungen und Landschaften

Inwieweit ist Spuk nicht nur demolekular, sondern sogar ein Ereigniskettchen, das die Rolle einer Parallelwelt annimmt? Rätsel in Poes »Fall Ligeia«

Einbezug der anthroposophischen Spuk- und Leichenkunde (Setzt entsprechende anthroposophische Vorkenntnisse voraus.)

›Unterphysische Wesensglieder‹. Ähnlichkeitsgesetz der Wesensglieder

Der ›Tod‹ im Buddhismus. ›Äther- und Astralleichnam‹ in Bezug zu Steiners Begriff »Doppelgänger«

Der »falsche« versus der »richtige Hüter der Schwelle« (aufgeteilt in großer und kleener)

»Beschwörungspraktiken«, Nekromantie, Gläserrücken

Wetterleuchten des Grundgeheimnisses negativer Erwartung?!

Ungespenstische Gespenster

(Anti-)Spuk am Himmel?

Beitrag zur wichtigsten Rolle des Basers

Grundgeheimnisse eines Universums

Wichtigstes Geheimnis der »Welten der Außerirdischen«

Kurzes zum Geheimnis der »lebensfeindlichen Weltraum-Welten«

Eine »vergessene«, wichtige Tatsache: die richtigen, gleichnamigen Ausdrücke zu den heute pauschalen Bezeichnungen namens »Materialisieren und Dematerialisieren« in der Esoterik- und Ufo-Fangemeinschaft

›Physisch‹ versus ›mineralisch-physisch‹

Wichtigste Statements der Steinerlehre zum Thema »Außerirdische« (und Bestätigung der Ausführungen von Kleinkapitel 7.5.1)]

Warum herrscht dann nicht reger Raumfahrtverkehr, zunächst als Besuche von anderen? Das ›planetare

Karmagesetz‹

Stimmen Jakob Lorbers Schilderungen von Außerirdischen?

Nachtodliche Welten

Nachtodlich-physische Welt und Lebensrückschau

Erste jenseitige, ätherische oder Lebenswelt

Zum (vergleichbar) optischen Eindruck. Ä-Welt in der Bildkunst

›Elementarische Welt‹ (oder erweiterte ätherische). Gesetz der Jenseits-Verschachtelung. Gehäuse- und Inhaltsbausteine. Auren

Die Welt-Materialdimensionen und die Himmelskörper- oder Astrovariationen der jenseitigen Welten, hier jetzt ätherische

Zum (vergleichbar) akustischen Eindruck. Meditative Betrachtung über die nunmehr beginnende »Reise durch die obere ätherische Welt«

Ätherische Körper, ihre Organe und Andeutungen über Weiterführendes zu den Chakras

Der ›Plan‹. Subjektive Außenwelten der ›Elementarwesen‹ (oder »Minijenseitse«)

›Zweites Hauptjenseits‹, ›astrale oder Seelenwelt‹

Lokalisation gegenüber der ätherischen Welt und dem Diesseits bei uns

Imaginäre Dimension und Ausweitung der Astralwelt. ›Sih- und Brüteffekt‹ (Was hat der Saturn in der Milz zu suchen? Weiteres Geheimnis der rätselhaften Astrologie-Effekte)

Die Hauptfüllsel der astralen Welt. ›Fauna-‹ und ›Flora-‹ sowie ›In-out-Effekt‹

Der »Herum-Identifikations-« oder ›Schwimmeffekt‹

Gestaltung der Astralwelt nach dem Muster uneindeutiger Dimensionen gemäß Kleinkapitel 5.5.2. ›Gaeo-Effekt‹

Spezifikation einer Astral-Achse zu einer Zeitdimension: der ›dynamischen Gegenwart‹. ›Bildschirmeffekt‹

Urbilderiche und der Scroll-Effekt

Astralzeitreise und echte Zeitdimension der A-Welt. Spaliermodell

Zweite Lebensrückschau und Überwacheffekt. Rätselhafte »Gerechtigkeitshölle«

Der Drift-Effekt

Die Welt-Materialdimensionen der Astralwelt – auch als Beispiel für das ›Zellengesetz‹ für diesseitige und zugehörige jenseitige Welten

Planetare Sphären von Astral- und nächster Welt

Die Interkugelsphären einer Astralwelt. Das Kamaloka

Ein Beispiel für das Leben unserer Verstorbenen auf der Sonnensphäre, das zugleich ein schon genanntes Geheimnis unseres physischen Leibes für den Esoteriker bestätigt

Veranschaulichung des Apas-Lebens und anderer Geheimnisse

Sekundärplane

Dritte und vierte jenseitige Hauptwelt

Überblick und Benennungen. Wichtiges und Verbindendes, aber knapp

Fehlende »Abteilungsasymmetrie« und Vorblick auf das »Jüngste Gericht«?

Rolle des Geistselbst oder Manas und der Bewusstseinsseele (als »unterstes Wesensglied«) in der ›Welt der Vernunft‹

Wirkungsbereiche der Devachane auf Diesseits-Markierungen

›Akascha-Chronik‹. Erste Ansätze zur Lösung von Theodizee-Fragen

Geheimnis des »spirituellen Wortes« – ›Wesen‹ – ›Intuition‹

Steiners ›Geistkeim‹, ›Kausal- und Mentalkörper‹ der Theosophen. ›Weltenmitternacht‹ der Steinerlehre. Erste Ahnung der nächsten Welt

Fünfte jenseitige Welt

Zweidimensionaler Voreindruck im oberen Devachan: ›Welt der Urbilder‹ (oder besser ›Urgebilde‹)

Eigentliche Urgebilde-Welt und zweite Charakterisierung, auch ›Schuschupti-Welt‹. Weiteres Verhältnis zu der davor

(Warum heißt eine dritte Charakterisierung) ›Buddhi-Welt‹ und (eine vierte) ›Welt der Vorsehung‹ (?)

Eine seltsame »obere Abteilung«

Begierdenbefriedigung im Jenseits?!

Sechstes Jenseits: Nirvana. Und Steiners »Reich der Raumlosigkeit«

»Verlöschen«

Parinirvana. Bezug zu Steiners »Reich der Dauer«

Mahaparinirvana

Transmahaparinirvana

Vorletzte Welt

Höchste Welt

Vorläufiges zur »Symmetrie-Ordnung« unseres Universums

Ontosophie des Bösen in Verbindung mit der Nesterlehre

8 Wie geht ›lieber Gott‹?

Erstes Stockwerk des Hauses »absolute Welt«

Erster Zyklus der Basisbausteine

Die Bewusstheitsentstehung: ein »Perpetuum mobile erster Art«

Zweiter Baustein: ›Ur-Existenz‹ mit ›Urstellvertreterbewusstsein‹. Rätselhaftes Ur-Objekt

Dritter Baustein: ›Ur-Subjekt‹. Bewusstsein mit Existenzkern

Vierter Baustein: das ›Ur-Tao‹ (oder phonetisch chinesisch »Ddao« gesprochen; klingt wie ein Trommelklang auf dem »Weg«, den es auch meint – und der nun beginnt)

Fünfter (Ur-)Baustein: die ›(»Geist«-)Substanzen‹

Sechster (Ur-)Baustein: das ›Ur-Sein‹. Erstes, mathematisches Regelwerk

Siebter Baustein: der ›Ur-Lebenskeim‹

Achter Baustein: die ›Ur-Qualität(en)‹

Neunter Baustein: das ›Ur-Seiende‹

Zehnter Baustein: ›Ur-Quantität‹

›(Ur-)Scheinung‹. Drittes Regelwerk

›Ur-Relation‹

Zwei Sorten Fundamentalbausteine: »aristotelische« und »Acker’sche« oder ›Yin‹- und ›Yang-Bausteine‹. Und eine dritte Sorte

Zweiter Zyklus der Basisbausteine als »Wiederholung eines ersten auf eine ›verfremdete‹ Weise« infolge eines vierten Regelwerks. Weitere

›Ur-Wirklichkeit‹ und ›Ur-Raum‹. Verweis auf viertes und fünftes Regularium

›Ur-Vergegenheit‹ und ›Ur-Vergangenheit‹. Sechstes und siebtes Regularium

›Ur-Wahrheit und Ur-Lage‹. Was das siebte und das achte Regelwerk (›Vier-Dreiergruppen-‹ und ›Verneigungsregelwerk‹) dabei für eine Rolle spielen

›Wesen(haftes)‹ und ›(»wahrer«) Habitus‹ oder ›Atmankeim‹, erste Stufe des neunten und das zehnte Regularium

›Dynamisches Ich‹ und ›Tun‹. Elftes oder ›Spielregelwerk‹ nun angesagt

›Ur-Identifikat‹ und ›Ur-Leiden‹. »Kreisnatur« des ersten Regulariums

›Ur-Harmonie‹ und ›Ur-Schönheit‹ (Bausteinpaar 13)

Dritter Zyklus der Basisbausteine

›Ur-Gestalt‹ und ›Ur-(Falt)Plan‹ (Paar 14)

(Karmische) ›Ur-Ursache für Ur-Zukunft‹ – und ›Ur-Wirkung‹. ›Unoffenbare Wirkung‹

›Ur-Werden‹ und ›ur-innerer Raum(inhalt)‹ (Paar 16)

Fähigkeitenkörper und Ur-Buddhi(keim)

›Ur-Manas‹(-Keim) und Fluktuiche (Paar 18), Ur-Narayana

Gefühle und Mitgefühle/Mitleiden (Paar 19). Ur-Puruscha

Glücksfaktoren ›Ewigweibliches‹ und ›Ewigmännliches‹ (Paar 20)

Sinn der Regularien und Tendenz des weiteren Vorgehens

Vierter Zyklus der Basisbausteine. Gruppenbaustein: höhere Wiederkehr des Seins als ›H-Sein‹

›Symbol‹ und ›Geistesblitz‹ (Paar 21)

›Keimzeit‹ (›Zeitenergie‹) und ›Rhythmus(zeit)‹

›Ur-Zellen mit Ur-Teufe‹ und ›Ur-Bewegung‹

Ur-Tattwa und Ur-Prana. Keime des Ur-Ätherleibs

Unter-Urtypen von Tätigkeiten wie ›Denken‹ und ›Erinnern‹

Ur-Begehrlichkeit und Ur-Leidenschaft

›Ur-Schakti‹ und Ur-Sympathie

Fünfter Zyklus. Ganzheitliches: »höhere Qualität«

›Akascha‹ und ›Sattva‹

›Gegenwart‹ (›Zeitdruck‹) und ›Kausalzeit‹ (›Zeitkraf(f)t‹)

›Druck‹, ›Kraft‹ und ›Krafft‹. Klärung einer wichtigen Frage

Der ›urphysische Leib‹, ›Teil‹ und ›Ganzes‹ (Ur-Organismus)

Treib- und magischer Wille (?)

Das »Ur-Innenfeuer« (›Schuschu(mna)‹) und die ›Ur-Liebe‹

Ur-Empfand und ursexuelle Anziehung